

„Daumen hoch für die Demokratie!“

Anlässlich der Bewerbung für den Jugend-Engagement-Wettbewerb RLP 2016 formulierten einzelne Kinder die Projektidee, ihre Gedanken und Pläne, die nachfolgend anhand des Fragebogens vom Wettbewerb aufgeführt werden.

Wie heißt euer Projekt?

Was habt ihr vor? Beschreibt eure Idee!

Wir wollen im IDEEN-RAUM (Partizipationsprojekt) im nächsten Jahr eine Werbeaktion für die Demokratie starten. Wir setzen im Ideen-Raum unsere eigenen Ideen um und am letzten Montag ist das neue Team 4 nun gestartet. Nun arbeiten drei Kinder im dritten, vier im zweiten und neun Kinder in ihrem ersten Projektjahr im IDEEN-RAUM mit, wir sind also endlich eine gemischte Gruppe. Bei unserem ersten gemeinsamen Treffen am letzten Montag haben wir viele neue Ideen gesammelt, die wir nun umsetzen wollen. Wie in den letzten Jahren waren wir uns wieder schnell einig, dass wir weitere Umweltideen umsetzen wollen. Auch die Teestube, die im letzten Jahr mit dem Projektgeld aus dem Wettbewerb in unserer Schule starten konnte, wollen wir weiter fortführen. Beim Sammeln der Ideen haben wir gemerkt, dass es sehr viele verschiedene Ideen gibt, die wir diesmal gerne gleichzeitig umsetzen wollen, weil sie alle wichtig sind. Deshalb denken wir darüber nach, ob wir eine Idee gemeinsam umsetzen (Umweltidee und Teestube), wie in den letzten Jahren, aber zusätzlich auch andere Ideen in kleinen Gruppen umgesetzt werden.

Ein Teil des Teams 4 hat nun an zwei Demokratietagen teilgenommen und wir haben dort viel gelernt. Aber wir merken auch, dass viele Erwachsene sich nicht so richtig für die Demokratie einsetzen. Die ältesten von uns waren bis zu den Sommerferien auch in der Kinderrechteklasse von Frau Haus und wir haben gemerkt, dass einige Parteien komische Ideen haben. Wir haben in der letzten IDEEN-RAUM-Stunde auch über die Wahl in Amerika gesprochen. Im nächsten Jahr sollen alle in Deutschland wählen gehen und eine gute Entscheidung treffen. Wir dürfen leider noch nicht wählen, aber trotzdem wollen wir den Erwachsenen mitteilen, was uns für die Zukunft wichtig ist. Deshalb kam uns die Idee, dass wir das auch mit Plakaten machen, so wie das vor den Wahlen auch stattfindet.

Wir wollen für eine gute Demokratie Werbung machen und allen sagen, was uns dafür wichtig ist. Diese Idee wollen besonders wir älteren IDEEN-RAUM-Kinder umsetzen und auch die neuen im Team über das Thema informieren und mitmachen lassen.

Wann macht ihr was? Beschreibt euren Zeitplan.

In den nächsten IDEEN-RAUM-Stunden werden wir unsere Ideen weiter sammeln und sortieren. Dann stimmen wir ab, welche Ideen wir wie umsetzen und bilden dann Arbeitsteams. Im Moment können wir noch nicht genau sagen, welche Ideen wir umsetzen werden. Bis wir uns alle entschieden haben, dauert es sicher ein paar Wochen. In jedem Fall wollen wir älteren die Werbeaktion für die Demokratie umsetzen, das haben wir schon geklärt. Wenn alle Entscheidungen geklärt sind, wollen wir uns in der Gruppe zuerst überlegen, was uns für eine gute Demokratie wichtig ist. Dann müssen wir planen, wie wir die Botschaften an alle auf Plakate bringen. Die Plakate müssen sehr gut von uns gestaltet werden, damit alle neugierig werden und sie lesen. Wir können nicht genau sagen, wann wir welche Plakate gestalten. Aber wir wollen damit bis zu den nächsten Sommerferien fertig sein, damit die Werbeaktion noch vor der Bundestagswahl starten kann. Vielleicht gehen dann auch alle Menschen zur Wahl.

Wofür würdet ihr das Projektgeld ausgeben?

Wir brauchen wieder Projektgeld, damit wir unsere Ideen weiter umsetzen können. Die Werbeaktion kostet bestimmt auch Geld, denn wir wollen, dass die Plakate sehr gut werden. Deshalb sollen sie auch mit unseren Ideen in einem Druckladen gedruckt werden, damit es wie eine echte Wahlaktion aussieht. Und wir benötigen auch Kleister, große Aufsteller und Papptafeln, damit sie aufgehängt werden können. Hier wollen wir nochmal genau nachfragen, wie das bei den Wahlen gemacht wird. Vielleicht brauchen wir auch noch weitere Materialien für die Gestaltung der Plakate.

Auch unsere anderen Projektideen lassen sich mit Projektgeld besser umsetzen. Das haben wir bei der letzten Aktion zur Vermeidung von Plastikmüll gemerkt. Hier haben wir die letzten Projektgelder verwendet. Außerdem brauchen die neuen IDEEN-RAUM -Kinder auch wieder ein IDEEN-RAUM-T-Shirt, damit wir als Team erkannt werden. Diese Ausrüstung kostet auch Geld. Da einige Kinder von uns nicht mehr in der Grundschule

sind, aber trotzdem im IDEEN-RAUM weiter mitmachen wollen, träumen wir davon, irgendwann einen Verein zu gründen.

Mit wem setzt ihr euer Projekt um?

Wir versuchen unsere Ideen gemeinsam im Team umzusetzen. Frau Haus berät und hilft uns, wenn wir nicht weiter kommen.

Ein beeindruckender Projektstart

Das neue Projektthema startete am 05.12.2016 auf beeindruckende Weise. In altersgemischten Kleingruppen tauschten die Kinder ihre Gedanken zu folgenden Fragen aus:

Was bedeutet für dich Demokratie?

Was ist in einer Demokratie wichtig?

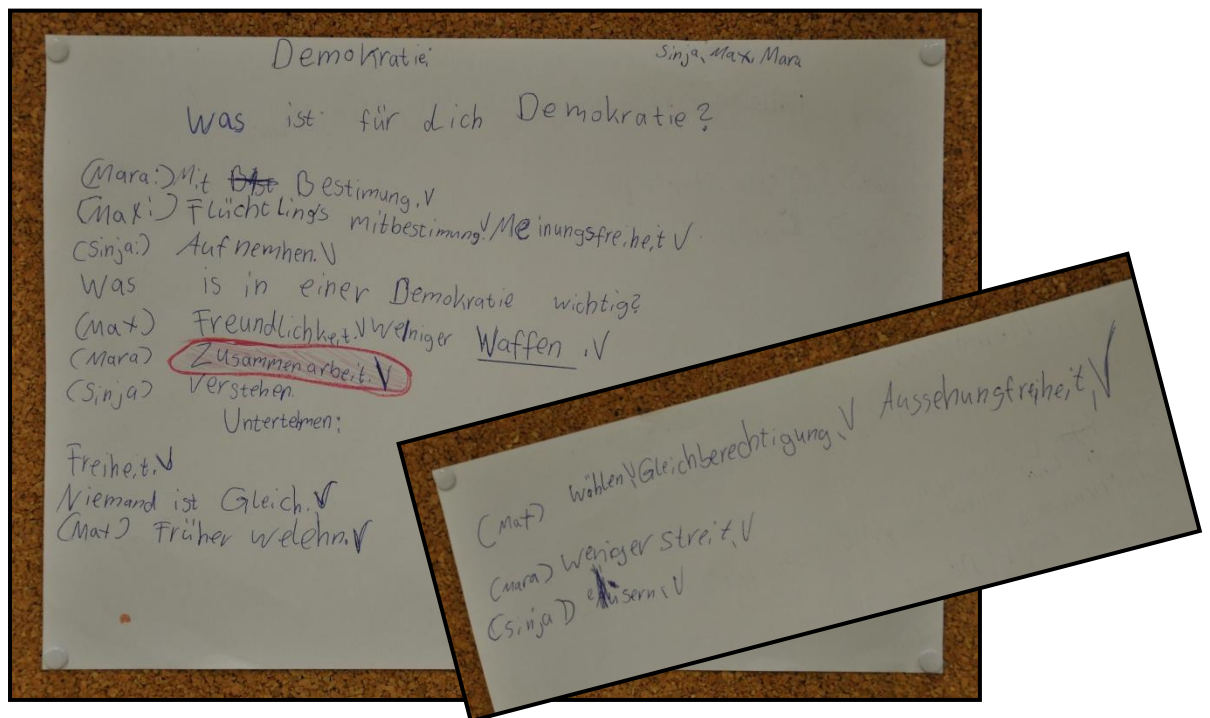
Was findest du wichtig, damit das Zusammenleben der Menschen (in unserem Land) funktioniert?

Die bereits „erfahrenen“ IDEEN-RAUM-Kinder trauten sich zu, die Moderation innerhalb ihrer Gruppe zu übernehmen und gegebenenfalls Begrifflichkeiten aus ihrer Sicht zu erklären. Somit starteten wir den Versuch, uns dem Thema als neue Gruppe über einen gemeinsamen Austausch zu nähern. Die älteren Kinder nutzten die Gelegenheit, auch ihre Erfahrungen hinsichtlich der letzten Projektumsetzungen einfließen zu lassen. Nach einer sehr intensiven Kleingruppenarbeit trugen wir die verschriftlichen Ergebnisse im gemeinsamen Gespräch zusammen.



Folgende Aspekte und Begrifflichkeiten wurden von fast allen Kleingruppen genannt und gemeinsam schriftlich fixiert:

Respekt, Gleichbehandlung, Toleranz, Freiheit, Meinungsfreiheit, Demonstrationenfreiheit, Frieden, Selbstbewusstsein, Fremdenfreundlichkeit, Gerechtigkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitbestimmung, Kinderrechte, Menschenrechte, Wahlrecht, Zusammenarbeit, Pressefreiheit, Gleichberechtigung, Mehrheitsentscheidungen, Religionsfreiheit, Regeln und Gesetze.



Demokratie

Karin, Konrad, Amelie

Unsere Ideen

- Gleiche Behandlung
- Meinung frei äußern
- Das man andere nicht betriegt
- Mitbestimmung

Wünsche

- Länder - Politiker - Parteien
- Gesetz
- Das man die Meinung von anderen respektiert
- Klassenrat / Kinderkonferenz
- Mit anderen respektvoll umgehen / freundlich sein
- Gute Entscheidungen treffen - die für alle hilfreich / sinnvoll sind
- Wie die heute sein sollten
 - nett
 - gerecht
 - hilfbereit
 - selbstbewusst

ZUSAMMENFASSUNG

Neues

- Reportersfreiheit ✓
- Frauenfreiheit ✓
- Verschiedenheit respektieren ✓
- Respekt / Respekt ✓
- Religionsfreiheit ✓

Das Volk entscheidet!
Volkerrecht!

05.12.16

Demokratie

von → Tamara, Lilly, Ben, Andree

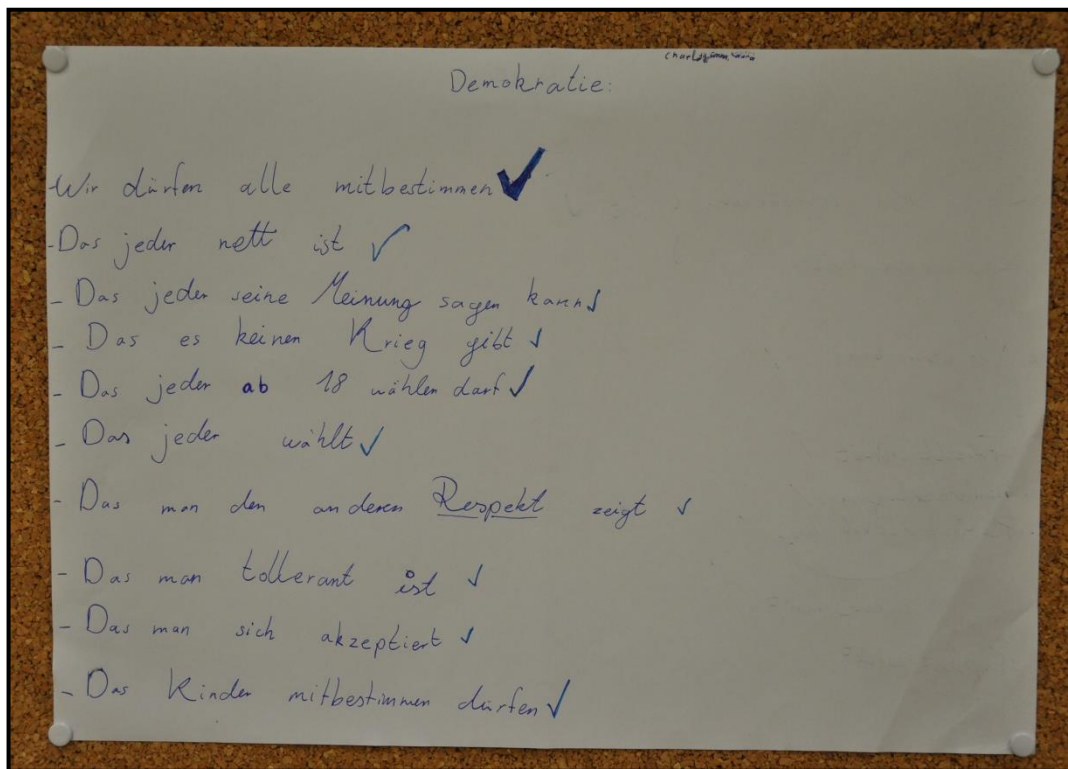
Gute Gemeinschaft braucht

- ✓ Freundlichkeit (- Fröhlichkeit)
- ✓ Mitbestimmen
- ✓ Hilfsbereitschaft
 - Das die Leute alle nett zu einander sind
- ✓ Freiheit
- ✓ Frieden
- ✓ selbstbewusst sein
- ✓ Respekt
 - Kinder Rechte
 - Wählen gehen
 - Zu Sammenarbeit
- ✓ Religionsfreiheit

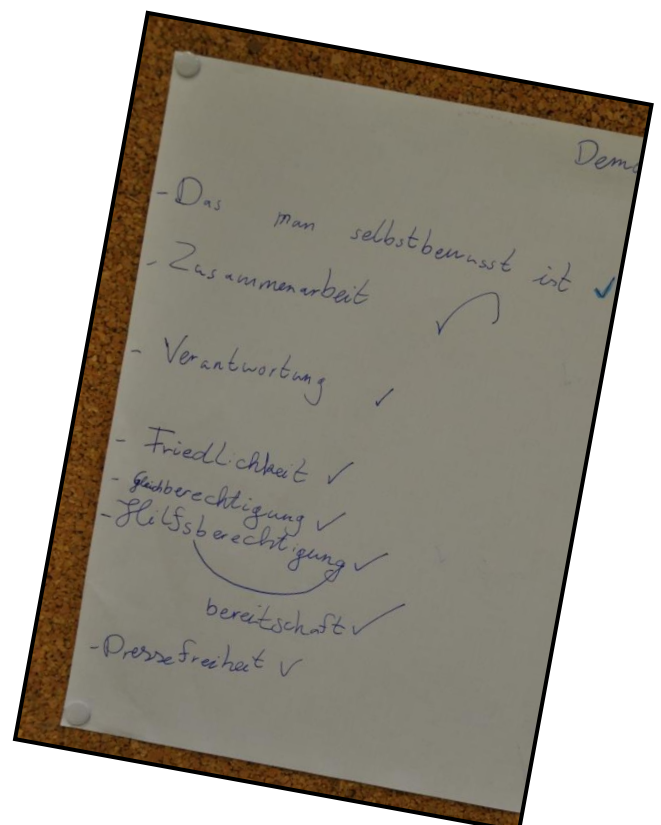
- ✓ Mitbestimmen
- ✓ frei seine Meinung äußern
- ✓ Ideen-Raum
- ✓ Klassenrat / Kinderkonferenz
- ✓ Abstimmen
- ✓ Meinung anderer respektieren
- ✓ Länder - Politiker - Parteien
- ✓ verschiedene Parteien (Su, SPD, ...) wählen
- ✓ Regeln + Gesetze
- ✓ mit anderen respektvoll umgehen
- ✓ Eine eigene Meinung haben und sich dafür einsetzen
- ✓ Demonstrationenrecht
- ✓ Politiker

Demokratie = Herrschaft des Volkes

(Entwürfe rechtschriftlich noch nicht korrigiert)



Der weitere Austausch mit allen verlief sehr intensiv und es wurden sehr vielfältige Themen hierbei von den Kindern angesprochen (Nationalsozialismus; Gefahr mancher Parteien; die Notwendigkeit, wählen zu gehen; der Umgang miteinander auch anlässlich der Flüchtlingsproblematik, etc.). Einigkeit in der Thematik herrschte bei vielen Grundwerten, die sie für eine demokratische Gesellschaft als notwendig erachteten. Es zeigte sich im Gespräch, dass sie ein gutes Gefühl für die „Probleme unserer Zeit“ haben und gleichermaßen recht schlüssige Folgerungen und Forderungen an die Erwachsenen formulieren. Die Stunde war intensiv, verging schnell und die Kinder beschlossen, den Austausch in jedem Fall fortzusetzen. Als nächsten wollen sie mit ihren



gesammelten Schlagwörtern und einem Meinungsbild anhand einer Umfragen zur Demokratie (geplant am Schulfest) gezielt in die Arbeit der Plakatgestaltung eintauchen.



Die gesammelten Aspekte werden von der Gruppe nach Bedeutsamkeit geordnet. Zu den wichtigsten sollen dann Plakate gestaltet werden.

Die ersten Entwürfe einzelner Gruppen werden allen vorgestellt und besprochen. Bis zur Bundestagswahl 2017 sollen alle Plakate fertig gestellt und in Gau-Algesheim aufgehängt sein.

